

Massenstarts bei den Brückenläufen

Erfolgreicher sportlicher Höhepunkt in Vorpommern-Rügen

Altefähr/Stralsund/vpb/J.B. Der 6. Sparkassen Rügenbrücken-Marathon ist seit einer Woche Geschichte. Zahlreiche Beratungen, Besprechungen im individuellen Kreis, diverse Absprachen gingen dem sportlichen Großereignis bereits Monate vorher voraus. Das 16-köpfige Organisationsteam unter Leitung von Andreas Boehk hatte wieder einmal ganze Arbeit geleistet. Dabei soll in keiner Weise der Anteil der Sponsoren und die Arbeit der über 200 Helfer im Stadthafen von Stralsund und an der Strecke geschmälert werden.

Doch was wäre der Brückenlauf ohne sie - die aktiven Teilnehmer. Das ehrgeizige und lustige Völkchen brachte wieder einmal alles mit, was den Charme dieser Sportveranstaltung ausmacht.

Die Freude und den Sportsgeist, das Fairplay und den Willen, einen Erfolg für sich selbst zu verbuchen, standen ganz oben in der Wunschliste der Teilnehmer. Ganze Teams von Vereinen, Institutionen oder Betrieben waren vertreten und wollten die Fahne der Gemeinsamkeit ins Ziel tragen. Dem standen auch einige Familien in keiner Weise nach. Wurden die Kleinsten beim Kinderlauf noch von Papa oder Mama unterstützt, so gingen die Großen später selbst auf die Strecke und wurden beim Zieleinlauf von den Jüngsten angefeuert. Selbst das Wetter hatte ein Einsehen, auch wenn die kühlen Temperaturen nicht für jeden Läufer und die Zuschauer ideale Bedingungen darstellten, die Sonne zumindest strahlte, als gelte es vertragliche



Diese Walker zeigen sich noch recht frisch nach der Bewältigung ihrer Strecke.



Oberbürgermeister Dr. Alexander Badrow (Mitte) hat sichtlich Spaß auf der Halbmarathonstrecke. Fotos: Doreen Breitenfeldt

Pflichten zu erfüllen. Bereits in der ersten Auswertung noch vor dem Ende der Veranstaltung konnten alle Verantwortlichen resümieren, dass der Rügenbrückenmarathon aus dieser Region nicht mehr wegzudenken ist und auch im kommenden Jahr stattfinden wird. Und deshalb ist nach dem Brückenlauf auch vor dem Brückenlauf. 3.224 Läufer und Walker haben sich um einen Startplatz bemüht und nutzten die Gunst der Veranstaltung, um aus 42 Metern Höhe auf das Panorama der Stadt, den Sund und dem westlichen Teil der Insel Rügen zu blicken. Die Marathon-, Halbmarathon- und 12 km-Strecke führten zudem

durch den Altstadt kern und sorgten somit für zusätzliche Lauferlebnisse und Anstrengungen. Sebastian Nitsche aus Siegen und Angelika Schlender-Kamp aus Neubrandenburg jedoch werden kaum Muse für diese herrlichen Rundblicke gehabt haben. Sie siegten in der Königsdisziplin, dem Marathonlauf. Auch Beate Krecklow von Fiko Rostock und Michael Herr vom LAC Degerloch hatten beim Zieleinlauf auf der Halbmarathondistanz die Nase vorn. Im Ziel erwarteten alle Finisher die begehrte Erinnerungsmedaille und die persönliche Teilnehmerurkunde. Alle Ergebnisse unter www.davengo.de.

Quelle: Stralsund Blitz am Sonntag vom 27.10.2013